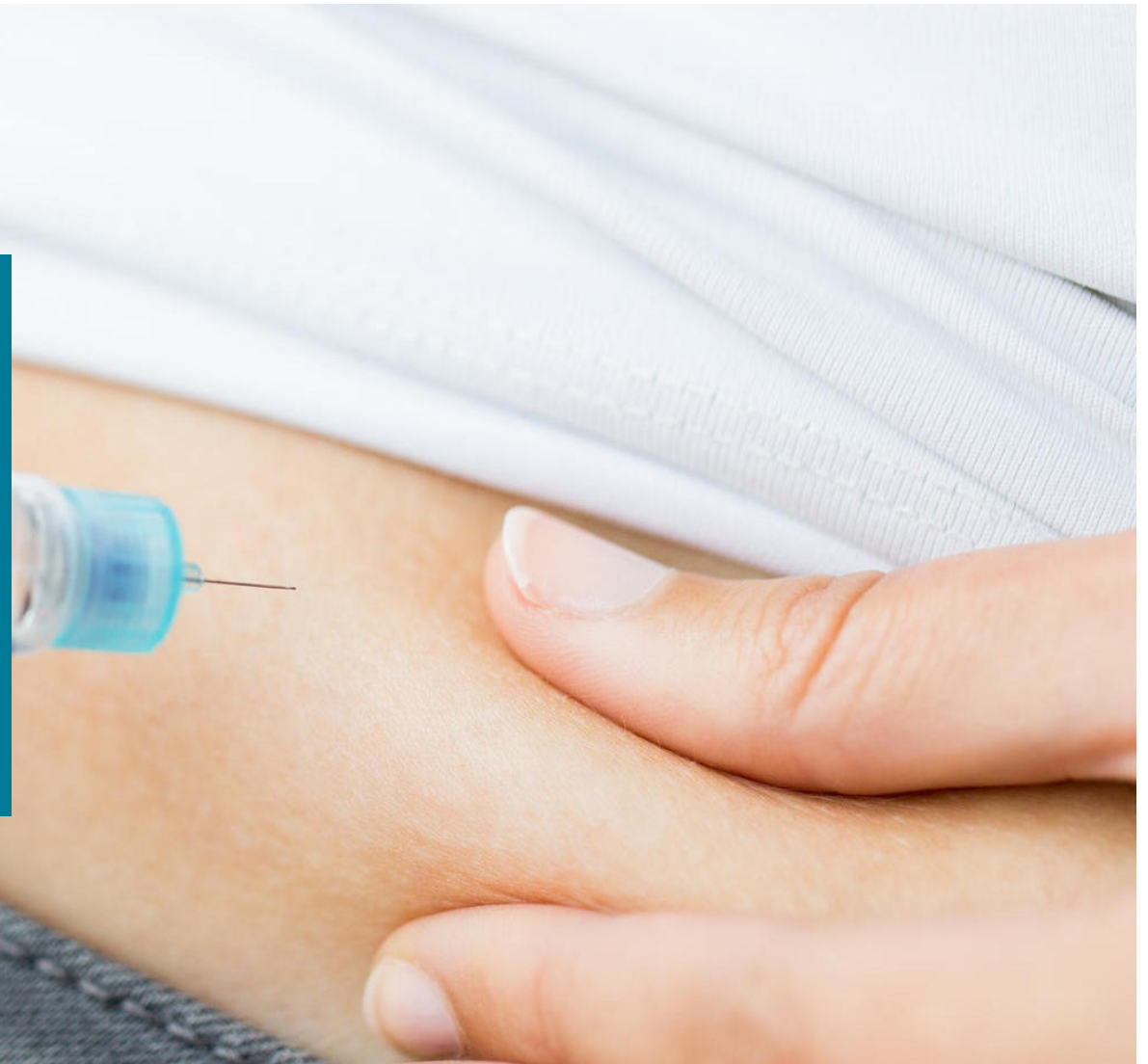


Fachdidaktische Überlegungen zur
Unterrichtsplanung auf der Stufe BFS
Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen

Fachdidaktik 2
Junia Landtwing
15. April 2021



Inhalt

- Didaktische Analyse
- Ablaufschema
- Überlegungen und Wahl der Unterrichtsmethoden
- Learnings

Bedingungs- und didaktische Analyse

Bedingungsanalyse

- 25 SuS FaGe
- 2. Lehrjahr (ca. 17-19 Jahre)
- Theoretisches Wissen aus 1. LJ homogen aus der BS
- SuS verfügen über unterschiedliches Erfahrungswissen aufgrund unterschiedlicher Lehrbetriebe
 - 4 Unispital, 2 Kispi, 5 sonstige Spitäler, 3 Psychiatrie, 11 Alterszentren/Spitex, 2 Kinderspital
- 14 Doppelaktionen → 3.5 Doppelaktionen pro Block

Gegenwartsbedeutung

- SuS haben schon selber Injektionen erhalten → Je nach Erlebnis unterschiedliche Erinnerungen und Einstellungen
- SuS drüften evtl. schon selbst Injektionen im Berufsalltag verabreichen → Unterschiedliche Erfahrungen je nach Alter (Kinder vs. Erwachsene)
- Covid-19 Impfung in den Medien und im Alltag (sogar der FD2) allgegenwärtig
- SuS können selbst an Diabetes Typ 1 erkrankt sein oder jemanden in der Familie/dem Bekanntenkreis haben
- SuS können im Umfeld eine Person mit Diabetes Typ 2 zu haben

Bedingungs- und didaktische Analyse

Zukunftsbedeutung

- SuS dürfen je weiter sie in der Ausbildung kommen selbstständig subkutane und intramuskuläre Injektionen im Berufsalltag durchführen
- SuS werden früher oder später mit grosser Wahrscheinlichkeit privat oder im Beruf mit einer Person mit Diabetes Kontakt haben.
- Wissen um Entstehung von Diabetes Typ 2 kann als Prävention verstanden werden

Exemplarische Bedeutung des Inhalts

- Injektionen sind alltägliche Pflegeinterventionen: Neben dem fundierten Grundlagenwissen ist dazu auch praktische Handlungskompetenz auf fachlicher und zwischenmenschlicher Ebene notwendig

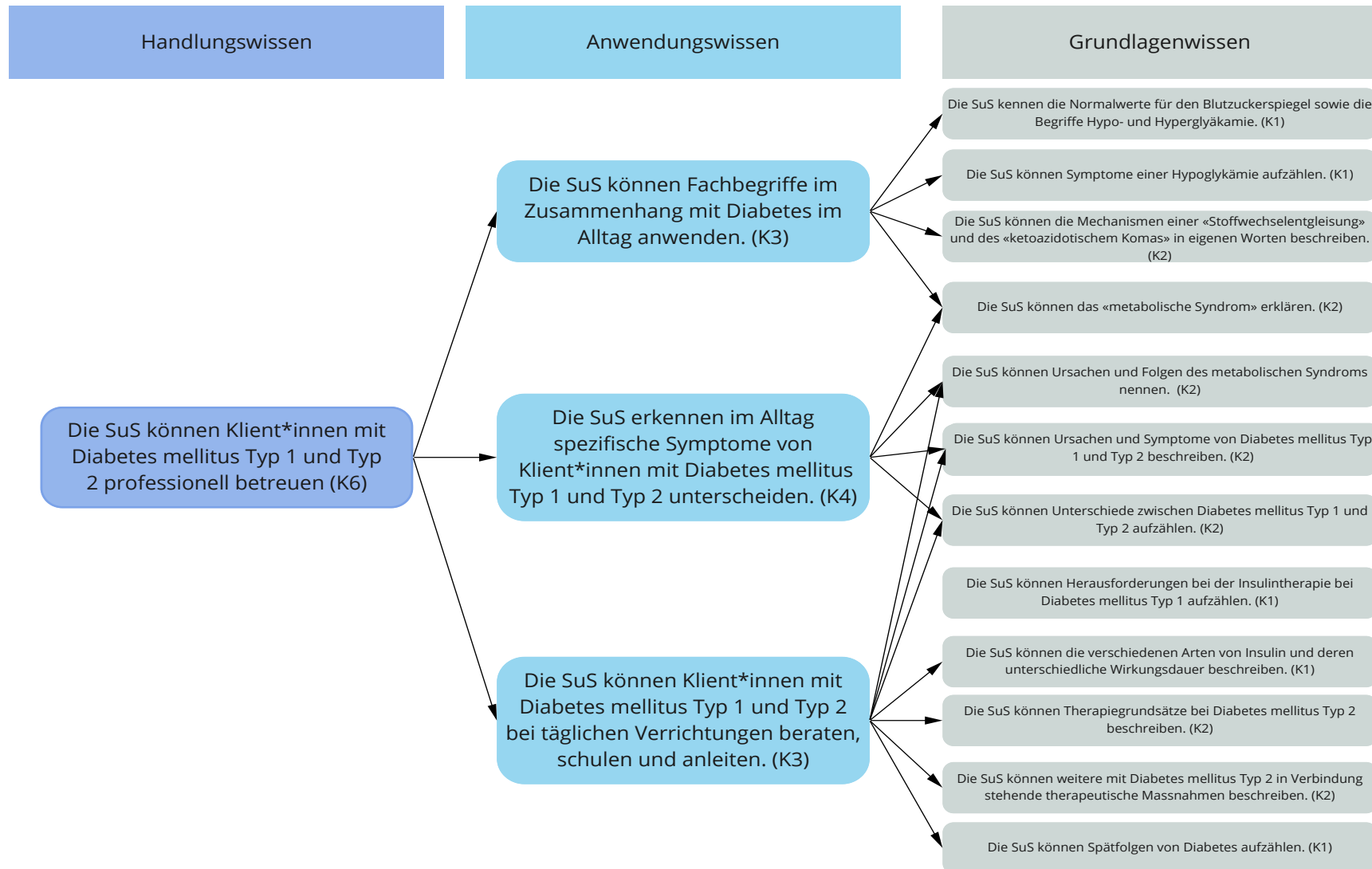
Struktur des Inhalts

Handlungskompetenz D6: Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen

Grundlagen	Berufspraxis
1. Bedeutung für den Mensch 2. Einflussfaktoren 3. Anatomie/Physiologie Hormonsystem 4. Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation 5. Pathophysiologie Diabetes mellitus	6. Prinzipien bei der Vorbereitung 7. Prävention von Gefahren und Komplikationen 8. Stichverletzungen 9. Pflegeinterventionen bei Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2

Einführung & AnaPhys	Injektionen Theorie	Injektionen Praxis	Diabetes mellitus
• Bedeutung für den Mensch (G) • Einflussfaktoren (G) • Anatomie/Physiologie Hormonsystem (G)	• Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation (G) • Prinzipien bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Injektionen (B) • Prävention von Gefahren und Komplikationen (B) • Stichverletzungen (B)		• Pathophysiologie Diabetes mellitus (G) • Pflegeinterventionen bei Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2 (B)

Lernziele



Ablaufschema

Datum:	20.04.2021	Zeit:	08.00 – 10.00	Dauer:	90min	Klasse:	2B
---------------	------------	--------------	---------------	---------------	-------	----------------	----

Kompetenz:	D6: Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen
Thema:	Diabetes mellitus
Lernziele:	- Die <u>SuS</u> kennen die Normalwerte für den Blutzuckerspiegel sowie die Begriffe Hypo- und <u>Hyperglykämie</u>. - Die <u>SuS</u> können Symptome einer Hypoglykämie aufzählen. - Die <u>SuS</u> können die Mechanismen einer «Stoffwechselentgleisung» und des «<u>ketoazidotischem Komas</u>» in eigenen Worten beschreiben. - Die <u>SuS</u> können das «metabolische Syndrom» erklären. - Die <u>SuS</u> können Ursachen und Folgen des metabolischen Syndroms nennen. - Die <u>SuS</u> können Ursachen und Symptome von Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 beschreiben. - Die <u>SuS</u> können Unterschiede zwischen Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 aufzählen. - Die <u>SuS</u> können Herausforderungen bei der Insulintherapie bei Diabetes mellitus Typ 1 aufzählen. - Die <u>SuS</u> können die verschiedenen Arten von Insulin und deren unterschiedliche Wirkungsdauer beschreiben. - Die <u>SuS</u> können Therapiegrundsätze bei Diabetes mellitus Typ 2 beschreiben. - Die <u>SuS</u> können weitere mit Diabetes mellitus Typ 2 in Verbindung stehende therapeutische Massnahmen beschreiben. - Die <u>SuS</u> können Spätfolgen von Diabetes aufzählen.

Hausaufgaben vorher:	<i>keine</i>
Literatur:	Skript S.86-87, 89.93, 103-108

Infrastruktur:	- <u>Beamer</u>
Vorbereitung:	- PPP - Kopieren: AB1 & AB2

Ablaufschema

Zeit	Phase	Lerninhalt	Aktivität + Instruktion	Begründung (Didaktische Funktion)	i/k	Material/ Hilfsmittel
08.00	E	Begrüssung/Einführung	AO + IU	Ausrichten: Informationen vermitteln	i	
08.05	E	Repetition Anatomische Strukturen	Einzelarbeit	Vorwissen aktivieren: Früher Gelerntes aufgreifen, aktives Denken in Gang setzen, auf Thema einstimmen	k	Arbeitsblatt 1 (25x)
08.10	E	Einführung Diabetes mellitus > Definition, Normwerte Blutzucker > Typ 1 und Typ 2 > Folgen und Therapieprinzipien	Frontal > Theoretischer Input > Instruktion Aufgaben	Informieren: Neues Thema einführen	i	Slides
08.15	A	Ursachen und Symptome von Diabetes Typ 1 und 2 🔑	Puzzle: Einzelarbeit > Klasse in 2 Gruppen aufteilen (Typ 1 & Typ 2) >> Gruppe 1 liest S. 86-87 und füllt Blatt zu Typ 1 aus >> Gruppe 2 liest S. 89-91 und füllt Blatt zu Typ 2 aus >=> ruhige Einzelarbeit >=> früher fertig: S.88 lesen	Verarbeiten: Verarbeiten	k	Arbeitsblatt 2 (25x) Skript > Typ 1: S. 86-87 > Typ 2: S. 89-91
08.35	A	Austausch INTRA	Puzzle: Partnerarbeit > 1:1 Austausch mit jemanden aus derselben Gruppe >=> Fragen notieren	Verarbeiten: Vertiefen	k	
08.45		Pause	Blutzucker messen (freiwillig)			
09.00	A	Austausch INTER	Puzzle: Partnerarbeit > 1:1 Austausch mit jemanden aus der anderen Gruppe >=> Fragen notieren	Verarbeiten: Verarbeiten	k	
09.15	N	Plenumsdiskussion > Gemeinsamkeiten und Unterschiede > Offene Fragen besprechen	Plenumsdiskussion	Auswerten: Reflexion	i/k	
09.20	A	Therapiegrundsätze bei Diabetes 🔑	Frontal	Informieren: Neues Thema einführen	i	Slides
	A	Pflegeinterventionen bei Diabetes 🔑	Frontal	Informieren: Neues Thema einführen	i	Slides
09.40	N	Schluss	Frontal/Plenum		i/k	

Überlegungen und Wahl der Unterrichtsmethoden

- Allgemein
 - Physisch und online durchführbar
 - Mehr Selbstständigkeit als im 1. LJ
 - Förderung der Selbstkompetenz (Gruppenpuzzle)
 - Grosszügige Zeitberechnung als Puffer
- Repetition zum Beginn der Lektion als Unterrichtseinstieg
 - Nachhaltigkeit
 - Vorwissen aktivieren
 - Möglichkeit zur Benotung
- «Gruppenpuzzle»
 - Kompetenzerleben
- Inputreferat am Schluss
 - Zeitmanagement gut lenkbar (schneller, langsamer)
 - Durch interaktive Gestaltung können Berufserfahrungen mit der Klasse geteilt werden

Learnings

- Slides für ganze Lektion vorbereiten
 - Inkl. Aufgabenstellungen
- Gute Vorlagen helfen bei der Strukturierung und sparen enorm viel Zeit!
 - AA aus FD1 in einem Auftrag?
- Sinn und Zweck der ausführlichen Vorbereitung verstanden 😊
 - Hin und her switchen, um etwas nachzuschlagen
- (Noch) schwierig abzuschätzen, wie lange SuS für Aufgaben brauchen
 - Klassenabhängig, wie schnell SuS bei Gelenkstellen (Material hervornehmen, etc.)
- Wenige Methoden trotz grossem Angebot, dafür im Zeitplan bleiben
- Well, but not completely perfect!
 - Man kann die Unterlagen später immer nochmals überarbeiten.
- Es braucht immer länger als man denkt 😬 → Gut, dass es jetzt passiert